



Der als mildtätig und gemeinnützig anerkannte* Verein

KINDER des HIMALAYA e.V.

unterstützt verschiedene Schul- und Hilfsprojekte für Menschen in Ladakh und der Himalaya-Region durch Vermittlung von Patenschaften und Projektförderung.

Ladakh mit seinen ca. 250.000 Einwohnern, die vorwiegend in abgelegenen Bergdörfern in 3500 - 6000 m Höhe leben, war ein kleines Königreich, das wegen seiner geographischen Nachbarschaft, seiner Kultur und seiner religiösen Zugehörigkeit zum tibetischen Buddhismus auch als 'klein Tibet' bezeichnet wird. Wegen seiner politisch sensiblen Grenzregionen zu Pakistan und China war es bis 1974 von außen kaum zugänglich und ist erst seither für den Tourismus geöffnet. Für die auf Jahrhunderte alten Traditionen aufgebauten sozialen Strukturen bedeutet diese Öffnung die Konfrontation mit Elementen der westlich geprägten, 'modernen' Welt. Dadurch wurde ein Wandlungsprozess in Gang gesetzt, der die Menschen in Ladakh vor immense und unbekannte Anforderungen stellt.

Fast 70% der Bevölkerung waren zu dieser Zeit Analphabeten. Ihr Überleben in der regenarmen, klimatisch harschen Bergwüste des Himalaya, in der sie durch Bewässerung ihrer Felder aus dem Indus oder den Schmelzwasserbächen der Gletscher eine karge Land- und Viehwirtschaft betrieben, verdanken die Ladakhi auch ihren hoch entwickelten soziokulturellen Strukturen und ihren auf Gemeinschaft hin orientierten Werten, die in der Spiritualität des tibetischen Buddhismus gründen.



Für die neuen Herausforderungen ist der Analphabetismus, der die Ladakhi daran hindert über ihre Zukunft selbstbestimmt zu entscheiden und diese eigenständig zu gestalten, ein großes Problem. Bildung ist daher eine vorrangige Aufgabe, um den Kreislauf von Perspektivlosigkeit und Armut zu durchbrechen. Damit Fortschritt aber nicht Zerstörung von Wichtigem und Bewährtem bedeutet, sind neben der Schaffung eines Bildungsangebotes für Kinder und Erwachsene die Wahrung der kulturellen Identität und die Stärkung von Eigeninitiative und Selbstverantwortung wesentliches Anliegen des Vereins KINDER des HIMALAYA e.V. in der Entwicklungs-Zusammenarbeit mit seinen ladakhischen Partner-Organisatoren .



Lotsava-Lamdon-Model-School

Unterstützung schulischer Bildung bis zur Erlangung einer beruflichen Qualifikation durch Vermitteln von individuellen Patenschaften für Schulkinder, oder Patenschaften für ein gesamtes Schul-Projekt, sowie das Sammeln von Spenden zu Gunsten der Errichtung und Erhaltung entsprechender Einrichtungen stehen im Zentrum unserer Arbeit. Durch Gründung und Unterstützung auch kleiner Bergdorfschulen in abgelegenen Regionen soll insbesondere kleinen Kindern der Schulbesuch ohne Trennung von Familie und Dorfgemeinschaft ermöglicht werden. Unterstützung von Alphabetisierungsprojekten für Jugendliche und Erwachsene, sowie eigenständig durchgeführte Projekte zur Zahngesundheit und Lehrer-Weiterbildung gehören ebenso zum Programm.

Durch regelmäßige Aufenthalte zur Projektbetreuung stehen die Initiatoren, Hannelore Pichlbauer und Dr. Leonhard Braun in intensivem individuellem Austausch sowohl mit den ladakhischen Projektpartnern, als auch mit vielen unterstützten Familien und Kindern und kennen die Situation vor Ort aus eigenem Erleben. Dies dient auch der aktuellen Information unserer Paten und Spender über die gewissenhafte und vereinbarte Verwendung der transferierten Gelder.



Der Verein sieht eine wichtige Aufgabe auch in der Vermittlung von Kontakten und interkulturellen Begegnungen. Hierzu werden u.a. Schulpartnerschaften zwischen deutschen und vom Verein in Ladakh unterstützten Schulen angeregt und begleitet, sowie freiwillige Einsätze beruflich qualifizierter Helfer vermittelt.

Weitere Informationen und viele Bilder finden Sie unter:

www.KinderHimal.de

KINDER des HIMALAYA e.V.

Cäciliastr. 13, 76135 Karlsruhe

Tel+Fax 0721-937 5415

email: info@KinderHimal.de

Spendenkonto: SPARDA-BANK Baden-Württemberg
Kto.-Nr. 56 80 937, BLZ 600 908 00

* Spenden sind abzugsfähig bis zu einer Höhe von 20% des zu versteuernden Einkommens.